

PROTOKOLL

zur Telefonkonferenz vom 15.06.2020, Beginn 20:20 – Ende 21:00 Uhr, zum Thema Fortführung der Saison 2019/2020.

Teilnehmer:

Präsidium – Peter Funke, Vito-André Filipiak

SekN: Christoph Ihme – ab 20:30 Uhr

SekS: Georg Lortz, Michael Link

SekW: Achim Schmidt, Simon Winzer

SekO: Horst Fischer

Die Teilnehmer kommen darin überein, dass es wünschenswert wäre, wenn die Sektionen den Spielbetrieb in den Regional- und Verbandsligen schnellstmöglich wieder aufnahmen. Der alte Beschluss vom 14.03.2020 bleibt unverändert fortbestehen, da er den Spielbetrieb im Rahmen der staatlichen Gesetze erlaubt und den Sektionen die erforderlichen Freiheiten gewährt. Der Beschluss soll zusätzlich deutlich kommuniziert werden, sodass den Spielern und Vereinen die Freiwilligkeit des Spielbetriebes zum gegenwärtigen Zeitpunkt deutlich wird.

Insbesondere in NRW erscheint nach Erläuterung von Simon Winzer, der zur Auslegung der Corona-Verordnung des Landes NRW wichtige Hinweise hatte, die Wiederaufnahme des Spielbetriebes erlaubt und von Gesetzes wegen problemlos bis zu 10 Personen möglich. Er wies zudem darauf hin, dass jedenfalls nach Finanzgerichtlicher Rechtsprechung und dem BMF „Tipp-Kick“ nicht als Sport anzusehen ist. Dies hat zumindest Auswirkungen auf die Auslegung der Corona-Verordnungen der Länder für den Tipp-Kick-Betrieb. Man wird davon ausgehen dürfen, dass auch ein Spielbetrieb in Wettkampfform als private Veranstaltung ebenso wie eine Geburtstagsfeier erlaubt ist und nicht den strengeren Regeln einer Sportveranstaltung unterfällt.

Ferner wurde für die Durchführung von Turnierveranstaltungen von Präsidium und Sektionen einstimmig beschlossen, dass die Mindestzahl der Teilnehmer für ein Turnier von 48 auf 24 Spieler abgesenkt wird.

Zudem wurde einstimmig beschlossen, dass es im weiteren Spielbetrieb dieser Saison an möglich ist, Spieler eines Vereins vereinsintern bis zu 2 x hochzuziehen, ohne dass dieser danach für die gemeldete Mannschaft gesperrt wird. Dies erschien den Beteiligten wegen möglicher Ausfälle einzelner Spieler (die Sorge um Gesundheit reicht hierfür aus) in den Mannschaften sinnvoll, um den Spielbetrieb zu ermöglichen.

Wegen der weiterführenden Problematiken von Fahrgemeinschaften, Hygienekonzepten bei 3er-Spieltagen, möglicher Haftung, divergierender Ländervorschriften etc. soll der Spielbetrieb der 1. und 2. BL erst ab 20. September 2020 wieder aufgenommen werden. In der RL Süd erscheint es sinnvoll, den der 19.09. als 3. Spieltag anzusetzen. Ein Beschluss wurde wegen der Ungewissheit der weiteren Entwicklung diesbezüglich noch nicht gefasst. Es erscheint aber realistisch anzunehmen, dass der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollen dann auch die Spieltage für die Regional- und Verbandsligen in den Sektionen abgehalten werden.

Fischer

SL Ost

als Protokollführer